



**MITEINANDER UNTERWEGS**

St. Peter und Paul, Hadersdorf am Kamp

## P F A R R K I N O A B E N D

Samstag, 19.03.2022 19Uhr  
im Pfarr- und Kultursaal Hadersdorf am Kamp, Hauptplatz 2

### SUFFRAGETTE

TATEN STATT WORTE



Packendes historisches Drama über die Opfer, die britische Arbeiterinnen 1912 im Kampf um Wahlrecht und Gleichstellung bringen mussten.

London 1912: Maud schuffet in einer Wäscherei, um ihren jungen Sohn durchzubringen und ihrem Mann eine gute Ehefrau zu sein. Als sie sich von einer Kollegin überreden lässt und den Suffragetten anschließt, riskiert sie damit alles: ihren Job, ihre Ehe und ihre Zukunft.

Hintergrund: 1903 gründet Emmeline Pankhurst in Großbritannien die erste, bürgerliche Frauenbewegung, die für die Einführung des Frauenwahlrechts kämpft. Die vornehmlich der Arbeiterklasse angehörenden Frauen radikalisieren sich und schrecken in ihrem Protest auch vor Gefängnis und Hungerstreik nicht zurück. Am Beispiel der jungen Maud schildert der Film den leidenschaftlichen Kampf der „Suffragetten“ für Wahlrecht und Gleichbehandlung.

FMB-Jury: Dem Film gelingt es, neben der Darstellung historischer Ereignisse rund um die Suffragetten-Bewegung die emotionale Geschichte eines Einzelschicksals zu erzählen, das für viele andere in dieser Zeit steht. Maud verkörpert all das, was Frauen zu dieser Zeit erdulden mussten: die Bevormundung und Entmündigung durch den Ehemann, den Missbrauch von Machthabenden, die Herabsetzung durch Recht und Gesetz. Die Demütigungen der Frauen von damals werden durch eine straffe und klug gestrickte Dramaturgie greif- und auch fühlbar gemacht. Ein wichtiger, beeindruckender und bewegender Film, der eine Geschichte erzählt, die heute ebenso aktuell ist wie damals. Und die genau so erzählt werden muss.

Historisches Drama: ab 15 Jahre / Dauer 101 Minuten / GB 2015  
Regie: Sarah Gavron

**EINTRITT: Freiwillige Spende**